

GDP AND MORE

SÜDTIROLS VOLKS- WIRT- SCHAFT- UNTER DER LUPE

Welche Akteure gibt es
im Wirtschaftskreislauf und wie
beeinflussen sie einander?

Wie wirken sich steigende Preise
auf das Bruttoinlandsprodukt aus?

IN
FOCUS

Wenn wir von der Wirtschaft eines Landes oder einer Region sprechen, dann nennen wir das

VOLKSWIRTSCHAFT.

Damit sind alle wirtschaftlichen Aktivitäten gemeint, die in einem Land wie zum Beispiel Italien stattfinden.*

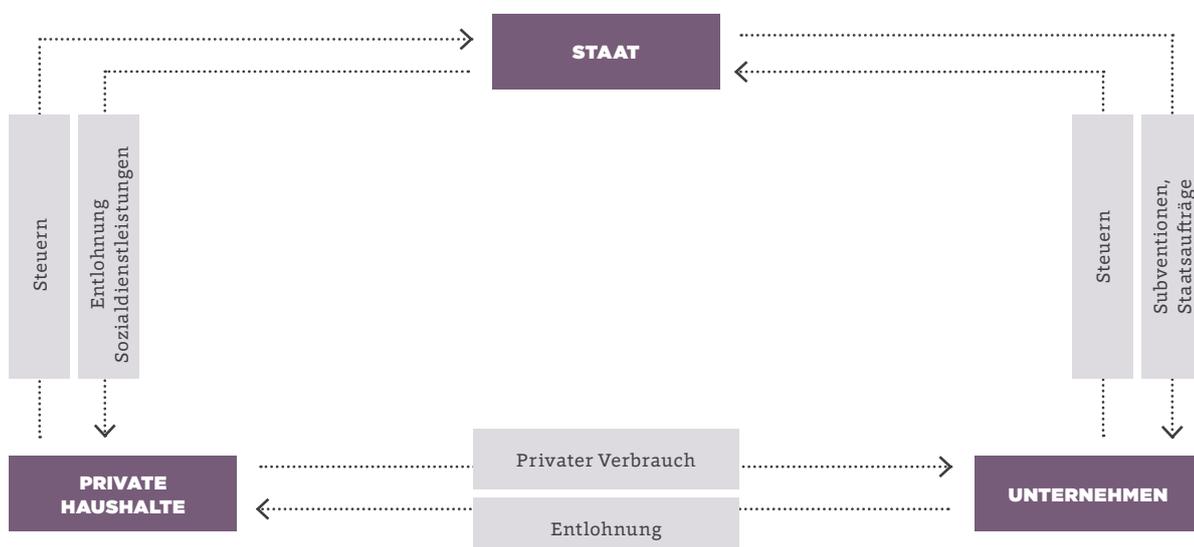
Quelle: Gablers Wirtschaftslexikon

04

* In einer Volkswirtschaft wird produziert, konsumiert und investiert. Eine Menge Vorgänge, bei denen Güter, Dienste gegen Geld ihren Besitzer wechseln, gehen von statten.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) fasst in einer Zahl all diese wirtschaftlichen Leistungen zusammen. Es ermöglicht die Analyse von Entwicklungen und Veränderungen einer Volkswirtschaft von Jahr zu Jahr. Neben dem Bruttoinlandsprodukt sind Inflation und Arbeitslosenquote wichtige Indikatoren um eine Volkswirtschaft zu beschreiben.

DER Wirtschaftskreislauf



Der Wirtschaftskreislauf UND SEINE AKTEURE

WELCHEN WERT HABEN ALLE
IN SÜDTIROL IM LAUFE EINES
JAHRES PRODUZIERTEN GÜTER UND
DIENSTLEISTUNGEN INSGESAMT?

WELCHE AKTEURE GIBT ES IM
WIRTSCHAFTSKREISLAUF UND WIE
BEEINFLUSSEN SIE EINANDER?

WELCHE SEKTOREN DER
SÜDTIROLER WIRTSCHAFT
TRAGEN HAUPTSÄCHLICH
ZUR ENTSTEHUNG DES
BRUTTOINLANDSPRODUKTS BEI?

WIE WIRKEN SICH
STIEGENDE PREISE AUF DAS
BRUTTOINLANDSPRODUKT AUS?

Die Volkswirtschaft lässt sich am besten anhand des Wirtschaftskreislaufs erklären. Die drei großen Wirtschaftsakteure (Staat, Unternehmen und private Haushalte) sind eng miteinander verbunden und das Handeln des einen wirkt sich direkt auf die anderen beiden Akteure aus.

UNTERNEHMEN

Ein Unternehmen stellt Güter und Dienstleistungen her und erfüllt damit Bedürfnisse der privaten Haushalte. Auch öffentliche Institutionen können der Privatwirtschaft Aufträge erteilen. Für jedes verkaufte Produkt und jede Dienstleistung entrichtet ein Unternehmen Steuern.

STAAT

Die Aufgabe des Staates ist es, die Spielregeln und Rahmenbedingungen für das Handeln der Unternehmen und der privaten Haushalte festzulegen. Dafür erlässt er Bestimmungen und Gesetze. So schreibt er beispielsweise vor, dass Kinder nicht arbeiten dürfen und die Umwelt geschützt werden muss. Der Staat stellt auch öffentliche Güter und Dienstleistungen bereit. Er kümmert sich unter anderem um eine intakte Infrastruktur, baut Krankenhäuser und Straßen und beschäftigt Polizisten zur Kriminalitätsbekämpfung und Lehrer für die Schulbildung. Um das finanzieren zu können, braucht der Staat Einnahmen, die er von den Unternehmen und Bürgern in Form von Gebühren und Steuern einhebt.

PRIVATE HAUSHALTE

Als private Haushalte bezeichnen wir eine Gemeinschaft von Privatpersonen, die eine wirtschaftliche Einheit bilden. Sie werden in Ein-Personen-Haushalte, Familien, Lebens- und Wohngemeinschaften eingeteilt. Die Menschen im erwerbsfähigen Alter finden bei den Unternehmen oder beim Staat eine Beschäftigung. Für ihre Arbeit erhalten sie eine Bruttoentlohnung, die zum Teil in Form von Steuern (Lohnsteuer) dem Staat abgeführt werden muss. Der Rest, also der Nettolohn, dient dem Konsum von Produkten und Dienstleistungen oder kann gespart werden.

DER WIRTSCHAFTSKREISLAUF AM BEISPIEL DER ERHÖHUNG DER LOHNSTEUER:

Der Staat beschließt höhere Lohnsteuern, was ein geringeres Nettogehalt zur Folge hat.

Die **ERWERBSTÄTIGE**¹ Person, die nun mit einem kleineren Geldbeutel einkaufen geht, kann folglich weniger Geld ausgeben. Die Kaufkraft sinkt. Die Unternehmen verkaufen weniger Produkte bzw. Dienstleistungen und zahlen dem Staat dementsprechend weniger (Mehrwert-) Steuer. Die Staatseinnahmen sinken.

Das Bruttoinlandsprodukt, **KURZ „BIP“**

06

Aufschluss über die Leistung einer Volkswirtschaft gibt das Bruttoinlandsprodukt, kurz BIP⁴. Es misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug aller Vorleistungen. Es beschreibt also die Wertschöpfung aller Produzenten und Dienstleister in einem Jahr. Das BIP wird herangezogen um die wirtschaftliche Leistung eines Landes zu messen. Stellt man die BIP mehrerer Jahre gegenüber, so kann man daran die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes ablesen.



WERTSCHÖPFUNG

Mit Wertschöpfung bezeichnet man den Mehrwert, den ein Unternehmen durch die eigene (Arbeits-) Leistung schafft.

z.B.: Wenn ein Bäcker am Morgen in seine Backstube geht, verarbeitet er das Mehl (welches er vom Müller erworben hat, der wiederum das Korn vom Bauern gekauft und gemahlen hat) zu köstlichen Semmeln, Kornspitz und Schüttelbrot. Der Bäcker kauft das Mehl zu einem bestimmten Preis und verkauft die Brötchen zu einem neuen, höheren Preis.

Der Preisunterschied zwischen dem Mehl und den Brötchen gibt an, um wie viel der Wert der Brötchen durch die Verarbeitung des Bäckers gestiegen ist. Kostet dem Bäcker das Mehl für ein Brötchen **5CENT** und verkauft er dieses dann um **75CENT**, so hat der Bäcker durch die Produktion des Brötchens **70CENT** an Wertschöpfung „geschaffen“.

Das BIP kann auf drei verschiedene Arten berechnet werden:

1. ÜBER DIE ENTSTEHUNGSSEITE:

Sie verrät, welche Wirtschaftssektoren in welchem Ausmaß an der volkswirtschaftlichen Gesamtleistung beteiligt sind. So wird klar, wie groß der BIP-Anteil beispielsweise der Landwirte, Handwerker, Gastwirte oder sonstigen Dienstleister ist.

2. ÜBER DIE VERTEILUNGSSEITE:

Sie beschreibt wie sich das BIP auf die Haushalte verteilt, also wie hoch die Einnahmen der unselbständig Tätigen und wie hoch die Einnahmen der Unternehmer/innen an der wirtschaftlichen Leistung des Landes sind.

3. ÜBER DIE VERWENDUNGSSEITE:

Sie lässt erkennen, ob die erbrachte wirtschaftliche Leistung für den privaten und öffentlichen Konsum oder für die Herstellung von Investitionsgütern genutzt wird. Ein neues Handy, ein Friseur- oder ein Restaurantbesuch beispielsweise werden zu den Konsumgütern gezählt, während ein Traktor, ein beruflicher Fortbildungskurs oder ein Zahnarztstuhl als Investitionsgut aufscheinen.

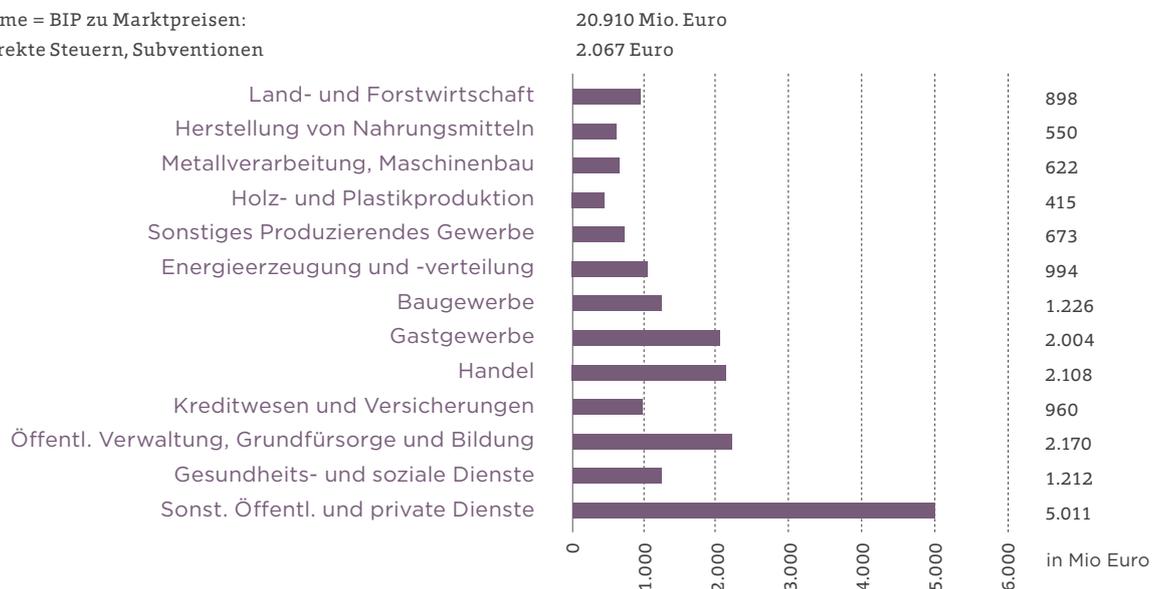


Südtirols BIP „von allen Seiten“ betrachtet

BEISPIELJAHR 2014

ENTSTEHUNGSSEITE

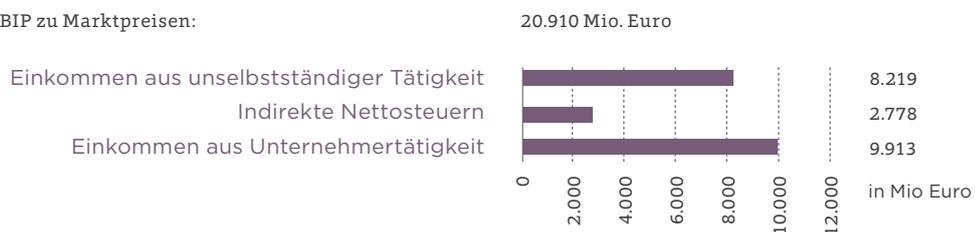
Summe = BIP zu Marktpreisen:
Indirekte Steuern, Subventionen



07

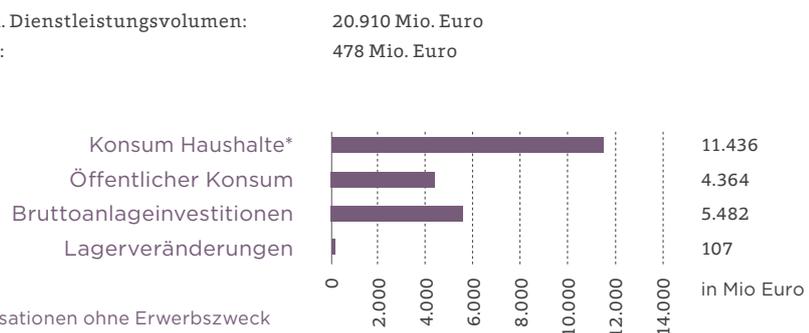
VERTEILUNGSSEITE

Summe = BIP zu Marktpreisen:



VERWENDUNGSSEITE

Summe = Verfügbares Güter- u. Dienstleistungsvolumen:
davon Nettoimporte:



* Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck

Wachstum des BIP =WIRTSCHAFTSWACHSTUM?

Neben der Zusammensetzung des BIP, interessiert die Volkswirte die zeitliche Entwicklung des BIP. Steigt das BIP im Vergleich zum Vorjahr an, so werden mehr Güter hergestellt und Dienstleistungen angeboten als im vergangenen Jahr. Das Einkommen der Bevölkerung und damit auch der Wohlstand sind folglich gestiegen.

08 Es ist allerdings zu beachten, dass das BIP aus zweierlei Gründen ansteigen kann: Das nominale BIP wächst nicht nur, wenn die wirtschaftliche Leistung steigt – also mehr Produkte erzeugt und mehr Dienstleistungen erbracht werden. Es wächst auch dann, wenn die Preise erhöht werden. In diesem Fall sprechen wir von Inflation.

Um die Veränderung des realen BIP zu berechnen, werden deshalb die Preise des Vorjahres verwendet. Damit wird der Einfluss der Preisveränderung bei der Berechnung des realen BIP-Wachstums verhindert.

Beispiel: Nehmen wir an in einer Volkswirtschaft lebt nur ein Bauer und er produziert nur Speck. Im Jahr 2017 räuchert er 500 Kilo Speck und verkauft den Markenspeck für insgesamt 9.500 Euro, im nächsten Jahr stellt er wieder die gleiche Menge Speck her. Dieses Mal verkauft er den Speck aber um 11.000 Euro. Das BIP ist um 1.500 Euro angestiegen, obwohl die Produktion, die bereitgestellten Güter und der Gewinn des Bauern unverändert geblieben sind. Dieser Preisanstieg wird als Inflation bezeichnet.

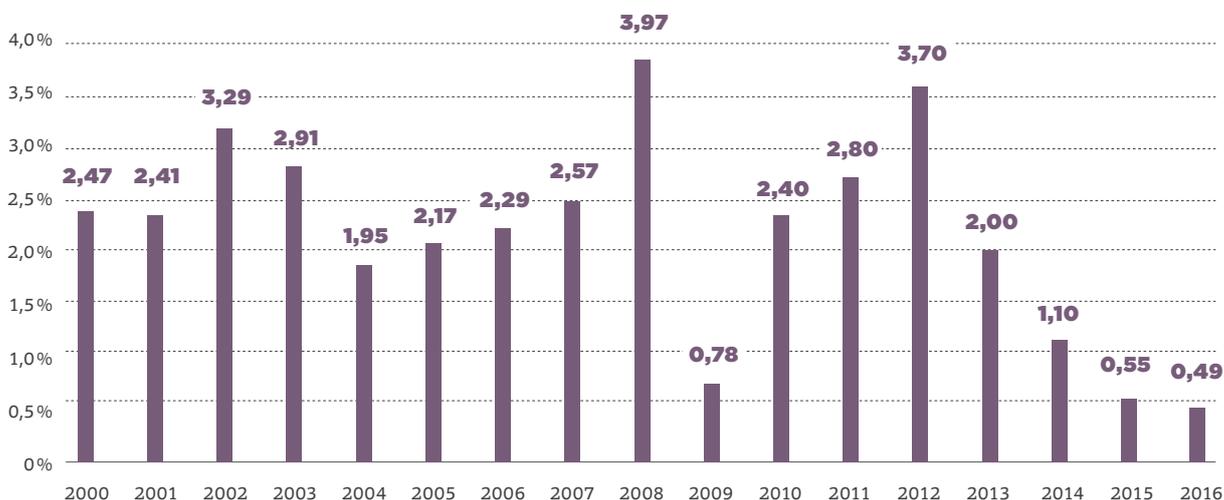


Mit **INFLATION** bezeichnen wir das Ansteigen des allgemeinen Preisniveaus.

Für die Berechnung der Inflation wird ein sogenannter Warenkorb erstellt. Wie eine Einkaufsstüte wird dieser Warenkorb symbolisch mit allen Gütern und Dienstleistungen gefüllt, die eine Durchschnittsfamilie braucht.

Kostet der Korb mehr als im Vorjahr spricht man von Inflation, andernfalls von **DEFLATION**.

INFLATIONS RATEN SÜDTIROLS der letzten Jahre



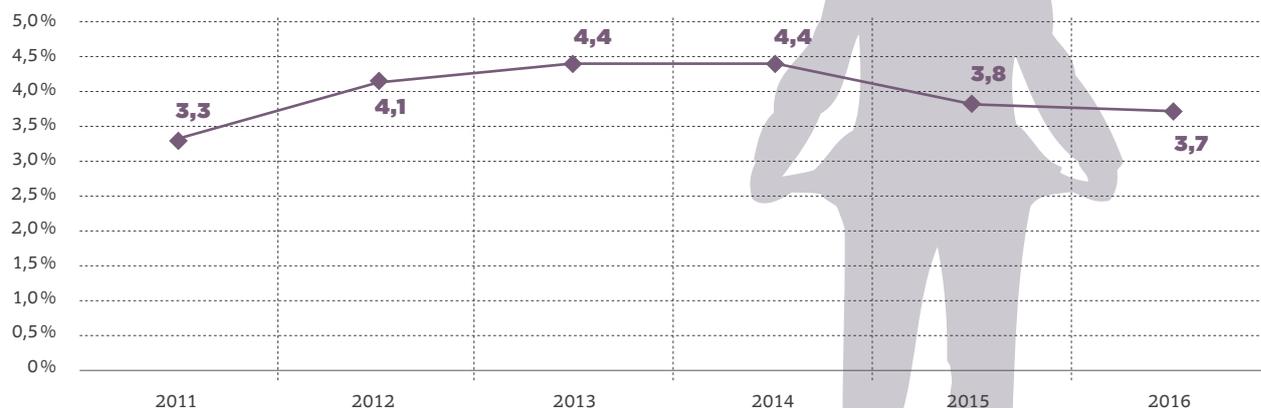
Die **ARBEITSLOSENQUOTE**

Neben dem BIP und der Inflation gehört die **Arbeitslosenquote**² zu einer der klassischen Zahlen, mit denen eine Volkswirtschaft beschrieben wird. Sie beschreibt den Anteil der Arbeitssuchenden unter den zur Verfügung stehenden Arbeitskräften (Erwerbspersonen) eines Landes. Südtirols Arbeitslosenquote be-

trägt 3,7% im Jahr 2016 und ist immer noch deutlich geringer als jene Italiens (11,7%) oder Europas (8,6%). Das bedeutet, dass arbeitssuchende Menschen in Südtirol gute Chancen haben, eine Beschäftigung zu finden.

09

ARBEITSLOSENQUOTE in Südtirol seit 2011-2016



Quelle Eurostat
©2017 WIFO

Das BIP **PRO KOPF**

Es ist klar, dass das BIP einer kleinen Region wie Südtirol nicht ohne Weiteres mit dem BIP eines viel größeren Landes, beispielsweise China verglichen werden kann. Um trotzdem einen Vergleich erstellen zu können, bietet sich ein BIP pro Kopf-Vergleich an. Dabei wird das gesamte BIP durch die Bevölkerungsanzahl dividiert. Südtirols BIP pro Kopf betrug 2016 über 40.000 Euro, damit hat Südtirol im Vergleich zum Rest

Europas ein überdurchschnittlich hohes BIP pro Kopf. Das ergibt sich vor allem durch die hohe Erwerbstätigenquote. Betrachtet man dagegen die Südtiroler Arbeitsproduktivität (BIP dividiert durch die Anzahl der Erwerbstätigen), also wie viel die Südtiroler Erwerbstätigen (Arbeiter, Angestellte, Unternehmer, Freiberufler) im Schnitt erwirtschaftet haben, dann schneidet Südtirol nur durchschnittlich ab.

EU-Regionen IM VERGLEICH

10

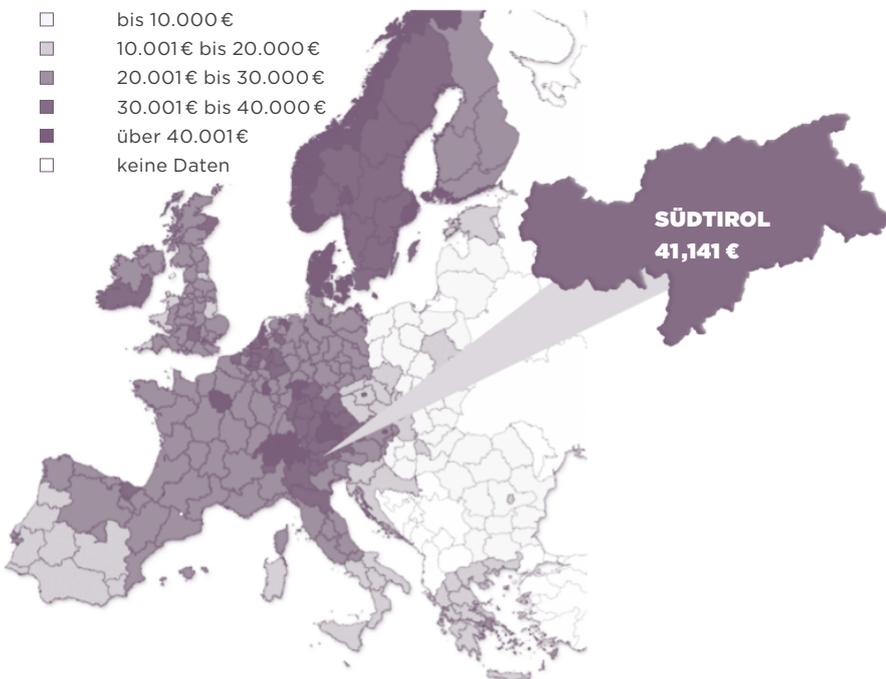
Gerne wird das BIP als Wohlstandsindikator verwendet. Beleuchtet man das BIP und sein Wachstum kritisch, zeigt sich jedoch, dass es zwar das quantitative Wachstum beschreibt, dabei aber die qualitative Entwicklung eines Landes außen vor lässt. Das BIP berücksichtigt in erster Linie nur das materielle Wohlbefinden. Negative Konsequenzen auf die Umwelt wie Abgase und Lärm, die meist mit einem Wirtschaftswachstum einhergehen, werden nicht beachtet. So hat ein vermehrtes Verkehrsaufkommen eigentlich positive Auswirkungen auf die Wirtschaft und das BIP steigt an. Sei es die Natur als auch die Anwohner von vielbefahrenen Verkehrsknotenpunkten leiden allerdings unter dem Schmutz und Lärm,

der durch den Verkehr entsteht. Das Wohlbefinden sinkt, während das BIP steigt.

Auch Leistungen, die nicht auf dem Markt angeboten werden (Hausarbeit, freiwillige Dienste) haben Auswirkungen auf den Wohlstand der Bevölkerung, fließen aber nicht ins BIP ein. Die freiwilligen Feuerwehren beispielsweise tragen zu unserer Sicherheit und damit auch zu unserem Wohlbefinden bei, auf das BIP haben ihre Dienste jedoch keinen Einfluss. Verkehrsunfälle und Krankheiten regen dagegen durch anfallende Kosten das Wachstum des BIP an, obwohl sie für die Betroffenen zu erheblichen Verlusten beim Wohlbefinden führen.

BIP/KOPF

EU-Regionen Vergleich



DIE WOHLSTANDSINDIKATOREN DER OECD

Die Organisation für ökonomische Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat ein erweitertes Modell an Wohlstandsindikatoren ausgearbeitet.

Es handelt sich dabei um **ELF SOZIALINDIKATOREN:** Wohnen, Einkommen, Beschäftigung, gesellschaftliche Integration, Bildung, Umwelt, bürgerschaftliches Engagement und Regierungsqualität, Gesundheit, Lebenszufriedenheit, Sicherheit und Work-Life-Balance.

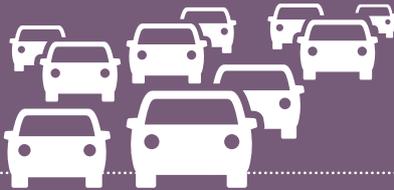
Damit ergibt sich ein umfangreiches, vollständiges Bild der Lebens- und Arbeitsbedingungen eines Landes.

Wusstest
du schon,
dass...

... DER **DIENSTLEISTUNGSSEKTOR**
DEN GRÖSSTEN TEIL ZUM BIP
BEITRÄGT?

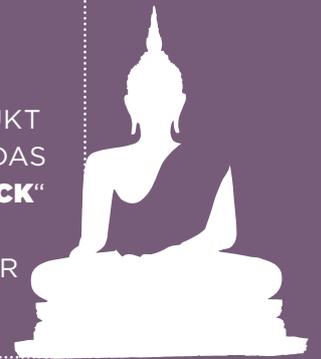


... DER SÜDTIROLER
ARBEITSMARKT STARK
SAISONAL GEPRÄGT IST?
STEIGENDE ARBEITSLOSIGKEIT
VERZEICHNEN WIR
BEISPIELSWEISE IM MONAT
NOVEMBER, SINKENDE
HINGEGEN IN DEN MONATEN
JULI BIS OKTOBER.

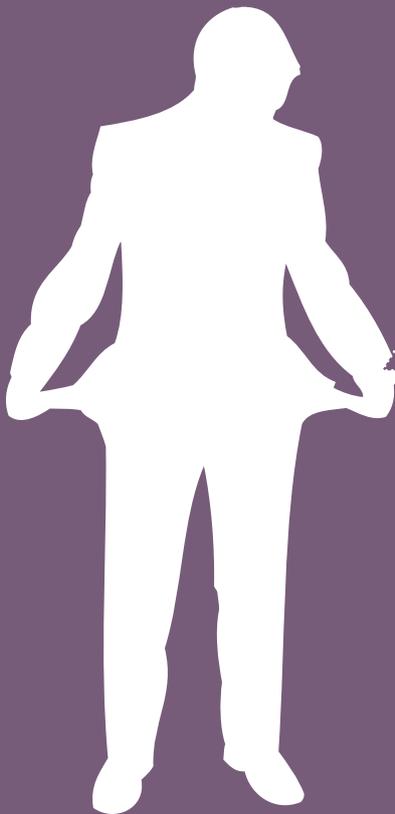


... DAS BIP IN SÜDTIROL IM JAHR **2016**
MEHR ALS 20 MILLIARDEN BETRUG?
DAS ENTSPRICHT IN ETWA DEM WERT
VON **770.000** MITTELKLASSEAUTOS
(ZB. VW GOLF).

... BHUTAN DAS EINZIGE
LAND WELTWEIT IST,
DAS SICH NICHT AM
BRUTTOINLANDSPRODUKT
ORIENTIERT, SONDERN DAS
„**BRUTTONATIONALGLÜCK**“
ALS WICHTIGSTEN
WIRTSCHAFTSINDIKATOR
ANERKENNT.



... SÜDTIROLS JUGENDARBEITSLOSENQUOTE
2016 MIT **8,8%** DEUTLICH UNTER DEM
ITALIENISCHEN (**37,8%**) UND DEM
EUROPÄISCHEN DURCHSCHNITTSWERT
(**18,7%**) LIEGT?



... SICH AUTOUNFÄLLE
KURZFRISTIG
POSITIV AUF DAS BIP
AUSWIRKEN KÖNNEN?





GLOSSAR

¹ERWERBSTÄTIGE

Erwerbstätige, auch Beschäftigte genannt, sind Personen, die einer bezahlten Arbeit nachgehen. Man unterscheidet zwischen selbständig (Unternehmer und Freiberufler) und unselbständig Erwerbstätigen (Angestellte und Arbeiter).

²ARBEITSLOSE

Arbeitslose sind jene Menschen, die eine Arbeit suchen, aber im Moment keiner Beschäftigung nachgehen. Sie gehören nicht zu den Erwerbstätigen. Arbeitslose bilden jedoch gemeinsam mit den Erwerbstätigen die Erwerbspersonen. Das sind also jene Personen, die bereit sind, einer bezahlten Arbeit nachzugehen, das auch tun bzw. auf der Suche danach sind.

³KONJUNKTUR

Die Konjunktur beschreibt das Auf und Ab der wirtschaftlichen Aktivitäten in der gesamten Wirtschaft. Ein Konjunkturzyklus umfasst die Phasen Aufschwung, Boom, Rezession und Depression. Konjunkturelle Phasen dauern länger als ein Jahr.

⁴NOMINALES/REALES BIP

Das BIP kann zu aktuellen Preisen eines Jahres (nominal) oder aus Gründen der Vergleichbarkeit zu Preisen eines Basisjahres (real) dargestellt werden. Beim realen BIP werden Veränderungen des Preisniveaus heraus gerechnet, um die Wirtschaftsleistung unabhängig davon betrachten zu können.

Quelle Gablers Wirtschaftslexikon

FAZIT

Wie ein Arzt den Gesundheitszustand eines Patienten anhand von Blutbild, Blutdruck und Herzfrequenz feststellt, so analysieren Volkswirte die Wirtschaftslage mit Hilfe des Bruttoinlandsproduktes (BIP), dessen Anstieg oder Rückgang, der Veränderung des Preisniveaus und der Arbeitslosenquote. Südtirols „Befund“ sieht folgendermaßen aus:

Seit 2013 ist das BIP leicht gewachsen und die Südtiroler Wirtschaft entwickelt sich verhältnismäßig stabil. So überzeugt sie beispielsweise durch eine vergleichsweise gute Beschäftigungssituation. Die Arbeitslosigkeit beträgt derzeit weniger als vier Prozent. Auch das BIP pro Kopf fällt im Vergleich zu unseren Nachbarregionen aufgrund der hohen Erwerbstätigkeit höher aus. Neben der Stabilisierung der Arbeitsmarktsituation ist ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum die derzeit größte Herausforderung der Südtiroler Wirtschaftspolitik.